

SOCKEN STRICKEN



INHALT

Vorwort	2
Am Anfang ist die Wolle	4
Grundbegriffe des Strickens	6
Fangen wir an.....	8
Bündchen.....	10
Die Ferse – Quadrat hoch stricken	12
Die Ferse – Kappe	16
Die Ferse – Die Verbindung zwischen Kappe und Spann.....	20
Das Abnehmen über den Spann	24
Das Abnehmen der Spitze.....	26
Hinter den Kulissen	32
Maßtabelle	39

WIE AUS WOLLE UND POLYAMID DAS TRAUMPAAR DES JAHRES WURDE

Schon vor vielen Jahrtausenden wurde auf der Welt die hohe Kunst der Schäferei entwickelt. Als Inbegriff von Luxus, Eleganz und Geschmack genießt die Wolle bis zum heutigen Tag höchstes Ansehen in aller Welt. Wenn nun wertvolle Wolle mit Polyamid eine Verbindung eingeht, wenn Weichheit und Wärme, Glanz und Luxus sich vereinen, dann ehrt man dieses Traumpaar des Jahres mit einem rauschenden Fest, bei dem die ausgefallenen Druckfarben die schönste Nebenrolle der Saison spielen...
(Wolfgang Zwerger)

2





AM ANFANG IST DIE WOLLE...

Ist es nicht faszinierend, was man aus einem einzigen Faden alles machen kann? Alles was du brauchst, sind Strickadeln. Du formst eine Reihe von Schleifen und schlingst den Faden hindurch. Immer wieder, Reihe um Reihe. Daraus wird ein flächiger Stoff.

Socken werden meistens rund gestrickt. Der Faden windet sich wie eine Spirale fort und dabei entsteht ein Schlauch, deshalb musst du das Werkstück auch nicht wenden und brauchst am Schluss nur noch den Anfangs- und Endfaden zu vernähen.

WAS DU DAZU BENÖTIGST?

4

- Ein Nadelspiel (= 5 gleich dicke Nadeln); die Nadelstärke (= Größe) hängt von der Wolle ab. Günstig ist die Größe 2,5 oder 3 für Opal Sockenwolle.
- Eine dicke Nähnaedel zum Vernähen vom Anfangs- und Endfaden.
- Opal Sockenwolle (ein 100 g Knäuel Lauflänge ca. 425 m lang, reicht bis zu Schuhgröße 45). Je bunter, desto lustiger. Und der tolle Mustereffekt kommt ganz von selbst aus dem Opal Knäuel!
- Fehlen nur noch Muse und Leidenschaft und dem Erfolg steht nichts im Wege!

Es gibt unzählige Wege, Socken zu stricken. Du kannst an den Zehen beginnen, an der Ferse, an der Seite oder am Bund, du kannst Zöpfe oder andere komplizierte Muster einstricken. Es ist sogar möglich, einen einzelnen Zehen heraus zu arbeiten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Hier wollen wir jedoch ein Grundmodell erstellen und du wirst staunen, wie toll das gelingt!



Ich will Ihnen ja nicht zu nahe treten...!



Probiere doch einmal Bambus- oder Holzadeln aus.



VORERST EIN PAAR GRUNDBEGRIFFE

Das Maschenanschlagen

Probiere es doch einmal so*: Du nimmst die Nadel in die rechte Hand.

Jetzt streckst du deine linke Hand nach vorne, etwa so, als würdest du jemand die Hand reichen.

Der Daumen zeigt nach oben, die Handfläche nach rechts.

Nun legst du den Faden (im Uhrzeigersinn) von vorne um deinen Daumen herum. Den Zeigefinger streckst du in die Höhe und die restlichen Finger deiner linken Hand legen sich um den Wollfaden, der sich dabei kreuzt.

Nun schiebst du die Nadel unter den unten liegenden Faden (der vor deinem Daumen liegt) und ziehst den oben liegenden Faden (der hinter deinem Daumen liegt) darunter durch. Schließlich ziehst du den Daumen aus der Schlinge und die Masche rutscht auf die Nadel. Achtung: Die erste Schlinge sitzt noch nicht fest, sie zieht sich erst mit den folgenden Maschen eng zusammen!

Das kannst du jetzt beliebig oft wiederholen. Wenn du die notwendigen Maschen angeschlagen hast, nimmst du die Nadel mit den Maschen in die linke Hand. In die rechte Hand kommt eine leere Nadel.

6

Rechte und Linke Maschen

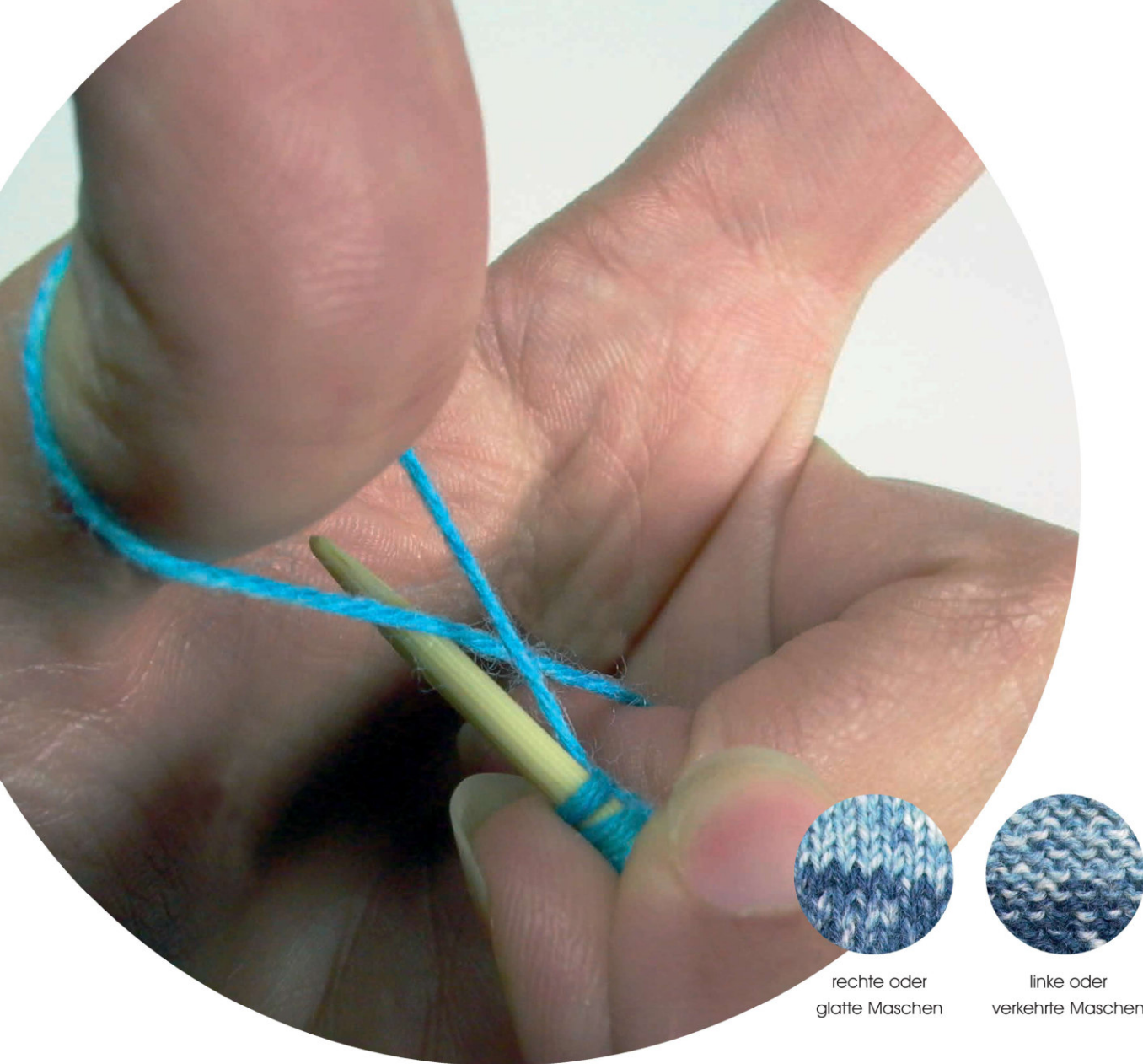
Die Vorderseite wird normalerweise RECHTS gestrickt (oft auch mit re abgekürzt). Manchmal spricht man auch von GLATTEN Maschen. Dabei liegt der Faden beim Abstricken hinter dem Strickstück; die rechte Nadel sticht von vorne in die nächste Masche und holt den Faden durch.

Die Rückseite strickt man LINKS (li), VERKEHRT. Beim Linksstricken liegt der Faden vor dem Strickstück; die rechte Nadel sticht von hinten in die nächste Masche und holt den Faden durch.



Opal Sockenwolle besteht aus einer Mischung von 75 % Schurwolle und 25 % Polyamid.

* unsere Anleitung bezieht sich auf Rechtshänder – spiegelverkehrt funktioniert es freilich genauso gut!



Unten durch, oben drüber und vorziehen. Die erste Masche ist nur eine Schlaufe und sitzt noch nicht fest, ab der zweiten geht es einfacher.

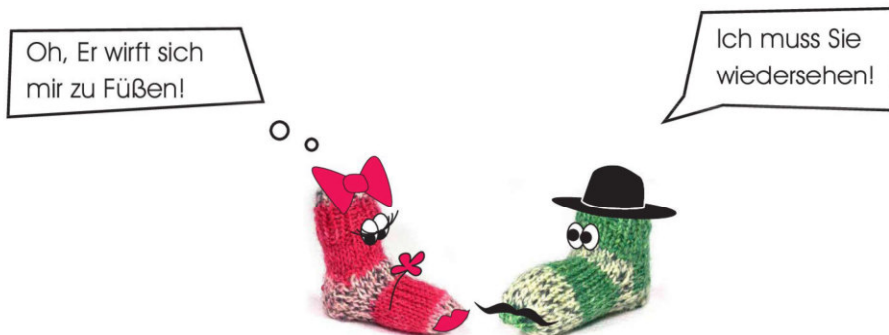
Unsere Socke wird von oben nach unten gestrickt. Du beginnst also über dem Knöchel, am Bündchen, und schließt nach den Zehen ab.
Das Bündchen soll elastisch sein. So lässt sich die fertige Socke besser anziehen und rutscht dann beim Tragen nicht herunter.

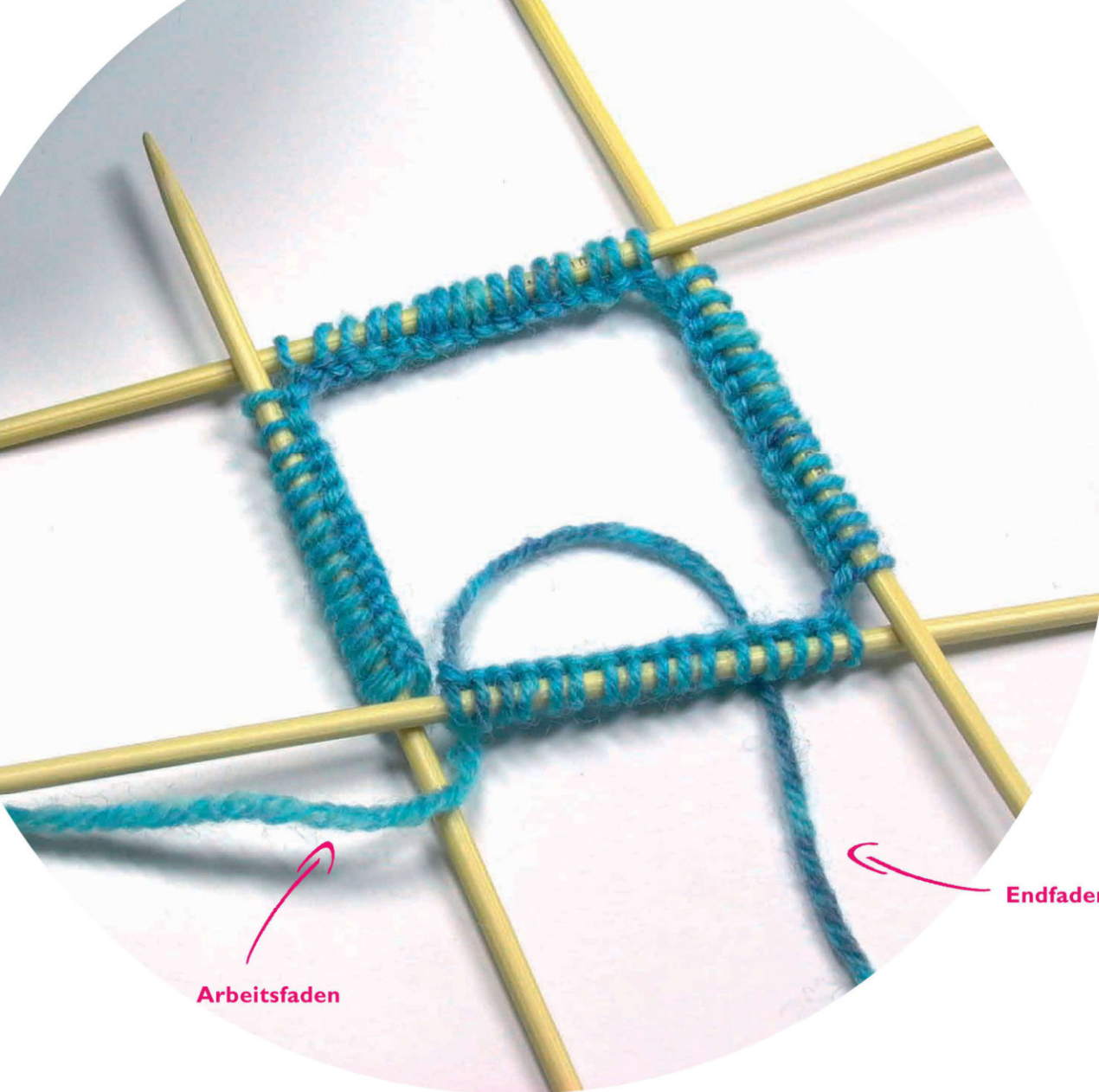
Für eine Socke Größe 38/39 brauchst du 60 Maschen (siehe Maßtabelle auf Seite 39). Beim Rundstricken ist es günstig, wenn sich die Maschenzahl durch 4 teilen lässt, damit du die Maschen gleichmäßig auf das Nadelspiel verteilen kannst.

AN DIE NADELN, FERTIG, LOS!

Du schlägst 60 Maschen an und verteilst sie auf vier Nadeln, (die fünfte Nadel brauchst du zum Abstricken der Maschen). In unserem Fall sind das 15 Maschen pro Nadel.

8 Du legst die Nadeln im Viereck auf und strickst sie rund zusammen. Also nicht hin und her, sondern immer im Kreis herum.





Auf 4 Nadeln je **15** Maschen aufteilen.
Pass auf, dass du keine Knoten in die Finger bekommst!

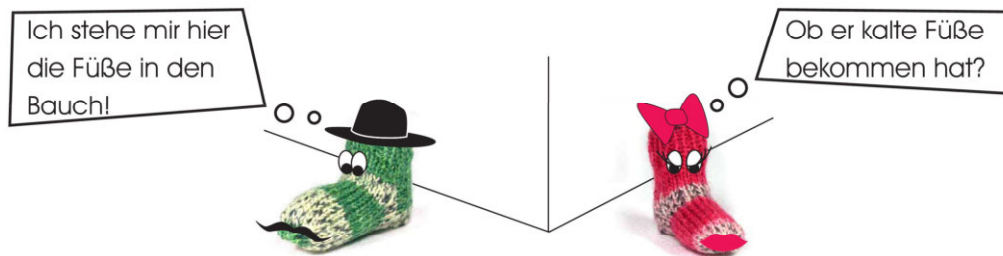
DAS BÜNDCHEN

Damit ein elastisches Bündchen entsteht, strickst du abwechselnd eine rechte und eine linke Masche oder auch im Wechsel zwei rechte und zwei linke Maschen. Bei unserer geraden Maschenanzahl bedeutet das, dass immer eine rechte Masche auf einer rechten Masche und eine linke Masche auf einer linken Masche zu sitzen kommt. Es bilden sich Rippen. (Die liegen später eng am Bein an, lassen sich aber bequem dehnen!)

Das geht jetzt so lange im Kreis herum, bis die gewünschte Länge erreicht ist. – Und siehe da: Das Bündchen ist fertig!

Jetzt gilt es, den Knöchel zu umstricken. Von nun an strickst du mit rechten Maschen weiter. Dabei entsteht ein Schlauch – der wird so lang, wie es dir gefällt!

10



Opal Sockenwolle ist bei 40°C in der Waschmaschine waschbar, nicht filzend und läuft nicht ein.



Der Anfang ist gemacht:
Dieses Bündchen ist 1 glatt – 1 verkehrt gestrickt.

DIE FERSE

Das Fersenstricken setzt sich aus einzelnen Schritten zusammen. Was im Ganzen unheimlich kompliziert aussieht, ist Schritt für Schritt betrachtet, gar nicht so schwer.

FERSE/SCHRITT 1:

Du legst Nadel 3 und Nadel 4 still. – Was soll das wieder heißen?

Okay. Eine Nadel stillzulegen heißt, dass du diese Maschen eine Weile lang nicht brauchst. Schauen wir aber einmal zurück zu jenem Faden, mit dem alles begonnen hat. Ein Stück dieses Fadens hängt noch immer weg, denn du wirst die Arbeit erst ganz am Schluss vernähen und der Faden stört jetzt ja nicht – im Gegenteil. Mit Hilfe dieses Anfangsfadens kannst du dich in deiner Arbeit immer gut orientieren. Die Nadel links neben diesem Anfangsfaden ist Nadel Nummer 1. (Denn anders als beim Lesen funktioniert das Stricken von rechts nach links.)

12

***Tipp:** Du kannst die Maschen vorsichtig auf große Sicherheitsnadeln fädeln, um sie zu sichern, während du auf der anderen Seite arbeitest. Oder du schneidest von einem Korken Scheiben ab und steckst sie an die Nadelenden. Dann sitzen die Maschen auch sicher. Wenn du gut aufpasst, kannst du die Nadeln natürlich auch einfach weghängen lassen.*

Jetzt geht es also nur um Nadel 1 und 2.

Für eine kurze Weile macht das Rundstricken Pause und du arbeitest in Reihen weiter. (Auf der Vorderseite rechte Maschen, auf dem Rückweg linke Maschen.)

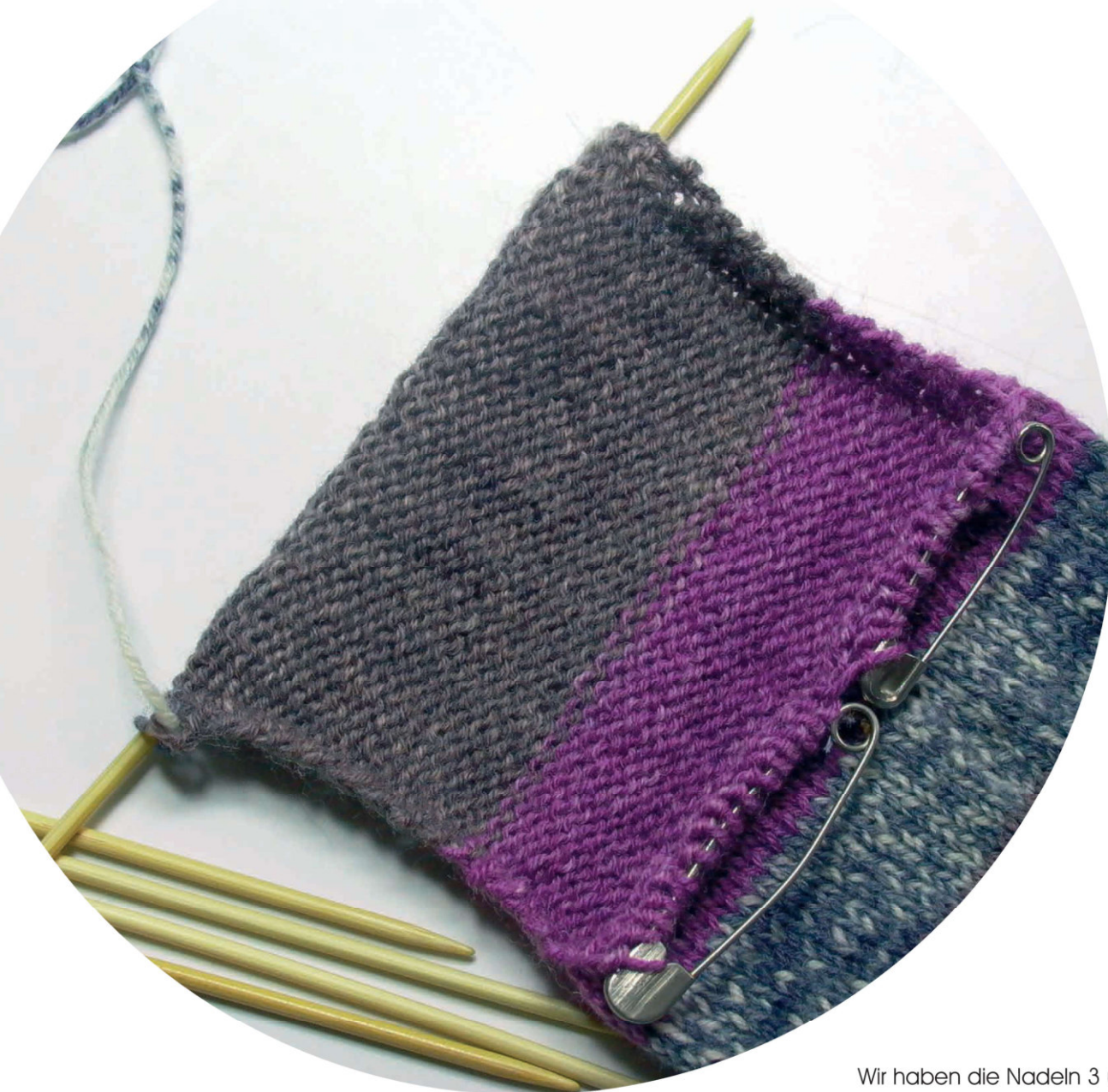
Das Ganze über so viele Reihen, wie Maschen auf deinen Nadeln sind.

In unserem Fall sieht das so aus: 15 Maschen pro Nadel mal 2 = 30 Maschen = 30 Reihen.

15 (Hin-) Reihen glatt, 15 (Rück-) Reihen verkehrt.



Opal Sockenwolle wird in 72379 Hechingen, Baden-Württemberg produziert.



13

Wir haben die Nadeln 3 und 4 stillgelegt und mit zusammengefassten Maschen der Nadeln 1 und 2 eine quadratische Fläche – den Spann – hochgestrickt.

Tipp: Wenn du auf der Vorderseite (rechte Maschen) die ersten beiden sowie die letzten beiden Maschen verkehrt, also links strickst, bekommst du an den Rändern Wellen. Das hilft dir dann später, wenn du Maschen aufnehmen musst. Die Rückseite strickst du durchweg mit linken Maschen.

Die beiden Nadeln, mit denen du arbeitest legst du zusammen, dann hast du alle 30 Maschen um die es geht, auf einer einzigen Nadel.

Um auf einen Blick festzustellen, ob die Ferse lang genug ist, ohne zählen zu müssen, kannst du das Quadrat einfach zu einem Dreieck falten. Liegt es perfekt, so ist die Ferse lang genug, um die Kappe zu beginnen. Achtung: Eine zu kurze Ferse rutscht immer unangenehm im Schuh herum!

14





Das Wellenmuster
erleichtert dir später das
Aufnehmen der Maschen.

15



Falte die Ferse zum Dreieck,
um zu sehen ob sie perfekt liegt.

FERSE/SCHRITT 2:

- Was jetzt folgt, nennt man die KAPPE. Es ist die Stelle, an der sich die Ferse nach unten rundet. Du kannst dir das auch vorstellen wie einen rechten Winkel (nur eben nicht eckig).
- Dafür ziehst du die quadratische Fläche zusammen.

Du hast 30 Maschen auf deiner Nadel. Diese werden jetzt reduziert (verringert). Das geschieht folgendermaßen:

Du teilst die Anzahl deiner Maschen durch 3. Wenn das nicht exakt aufgeht, macht das nichts. Die Randpakete müssen jedenfalls gleich groß sein.

Linkes Paket
10 Maschen

Mittleres Paket
10 Maschen

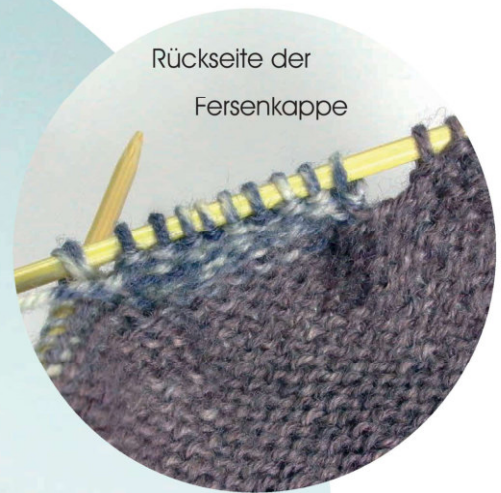
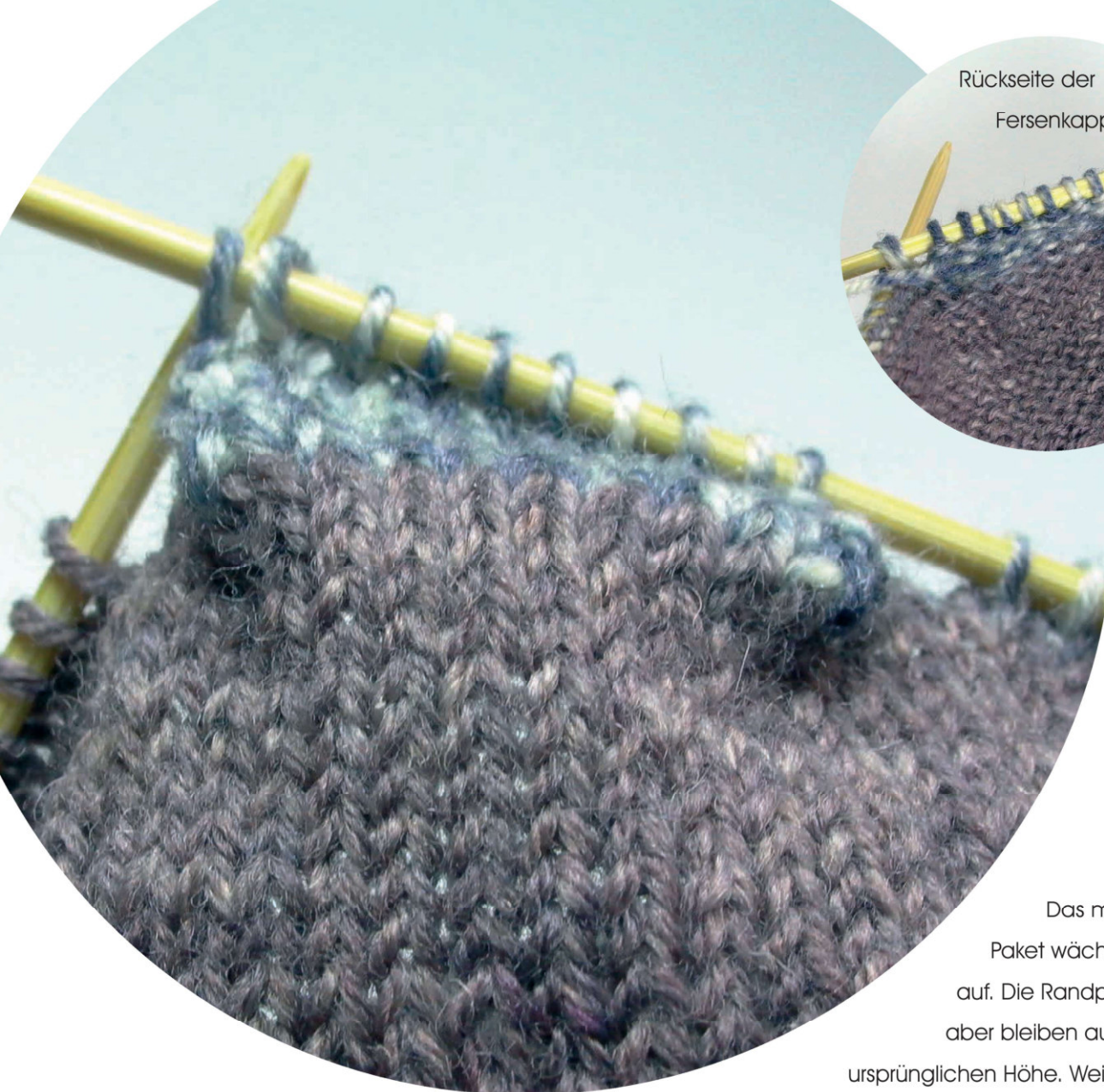
Rechtes Paket
10 Maschen

$$(10 + 10 + 10 = 30)$$

Du bist nun auf der Vorderseite. Du strickst von rechts nach links. Über die 10 Maschen vom rechten Paket und über 9 der 10 Maschen vom mittleren Paket. Stopp.

Nun musst du die zehnte Masche vom mittleren Paket mit der 1. Masche vom linken Paket zusammenstricken. Und zwar VERSCHRÄNKT.

Das geht so: Du hebst die 10. der mittleren 10 Maschen auf die rechte Arbeitsnadel ab, ohne sie abzustricken. Dann strickst du die 1. Masche vom linken Paket ab (ganz normal, also rechts). Und dann hebst du die abgehobene 10. Masche über die abgestrickte 1. Masche drüber. So hast du das linke Paket um eine Masche reduziert.



Rückseite der
Fersenkappe

17

Das mittlere Paket wächst hinauf. Die Randpakete aber bleiben auf ihrer ursprünglichen Höhe. Weil du in jeder Reihe eine Masche aus den Randpaketen dazu fasst, zieht sich der Stoff zusammen. Es bildet sich eine Rundung: Die Ferse.

Du strickst diese Reihe jetzt nicht mehr zu Ende, sondern wendest deine Arbeit. Nun hast du also die Rückseite vor dir. Ebenfalls vor dir liegt das mittlere Paket welches abgestrickt werden will. Das tust du auch. Allerdings strickst du wieder nur 9 Maschen ab (natürlich links, also verkehrt). Die zehnte Masche vom mittleren Paket aber strickst du mit der 1. Masche vom rechten Paket – das hier zu deiner Linken liegt, da du auf der verkehrten Seite bist – zusammen (ganz normal, also links). Das machst du, indem du mit der Nadel gleichzeitig in beide Schlingen fährst. Auf diese Weise reduzierst du das rechte Paket – das hier zu deiner Linken liegt – um 1 Masche. Und wieder wendest du die Arbeit, ohne am rechten Paket weiter zu stricken. Du bist wieder auf der Vorderseite.

Das Ganze geht jetzt so oft hin und her (du strickst also immer nur das mittlere Paket ab und nimmst auf den Seiten jeweils eine Masche der Randpakete dazu – vorne rechts verschränkt, hinten links zusammengestrickt), bis du alle 10 Maschen vom linken und alle 10 Maschen vom rechten Paket reduziert hast. Schließlich sind nur noch die mittleren 10 Maschen übrig.

18

Und die Kappe ist fertig.





Wenn die Kappe fertig ist,
sind nur noch die zehn Maschen des mittleren Pakets übrig.

FERSE/SCHRITT 3 (DIE VERBINDUNG ZWISCHEN KAPPE UND SPANN):

Betrachte dein Werk einmal genau. Du hast schon ganz viel geschafft!

Jetzt musst du die Ferse an beiden Seiten mit der restlichen Socke verbinden, ab hier wird wieder RUND GESTRICKT, dazu musst du Maschen aufnehmen.

Du hast die Kappe beendet, also auch die letzte Rückreihe gestrickt und befindest dich wieder auf der Vorderseite.

- Du hast:
- 2 stillgelegte Nadeln mit je 15 Maschen
 - 1 Nadel mit 10 Maschen (die Kappe, also das zusammengezogene Quadrat)

Du beginnst mit den 10 Maschen der Kappe. Als nächstes folgt ein Seitenteil der Socke (ohne Maschen – du hast das Quadrat ja nicht rund gestrickt und deshalb auf beiden Seiten Ränder). Diese Seitenteile musst du nun mit Maschen füllen, um den Kreis wieder schließen zu können. – Du verbindest die Fersenkappe mit dem Spann.

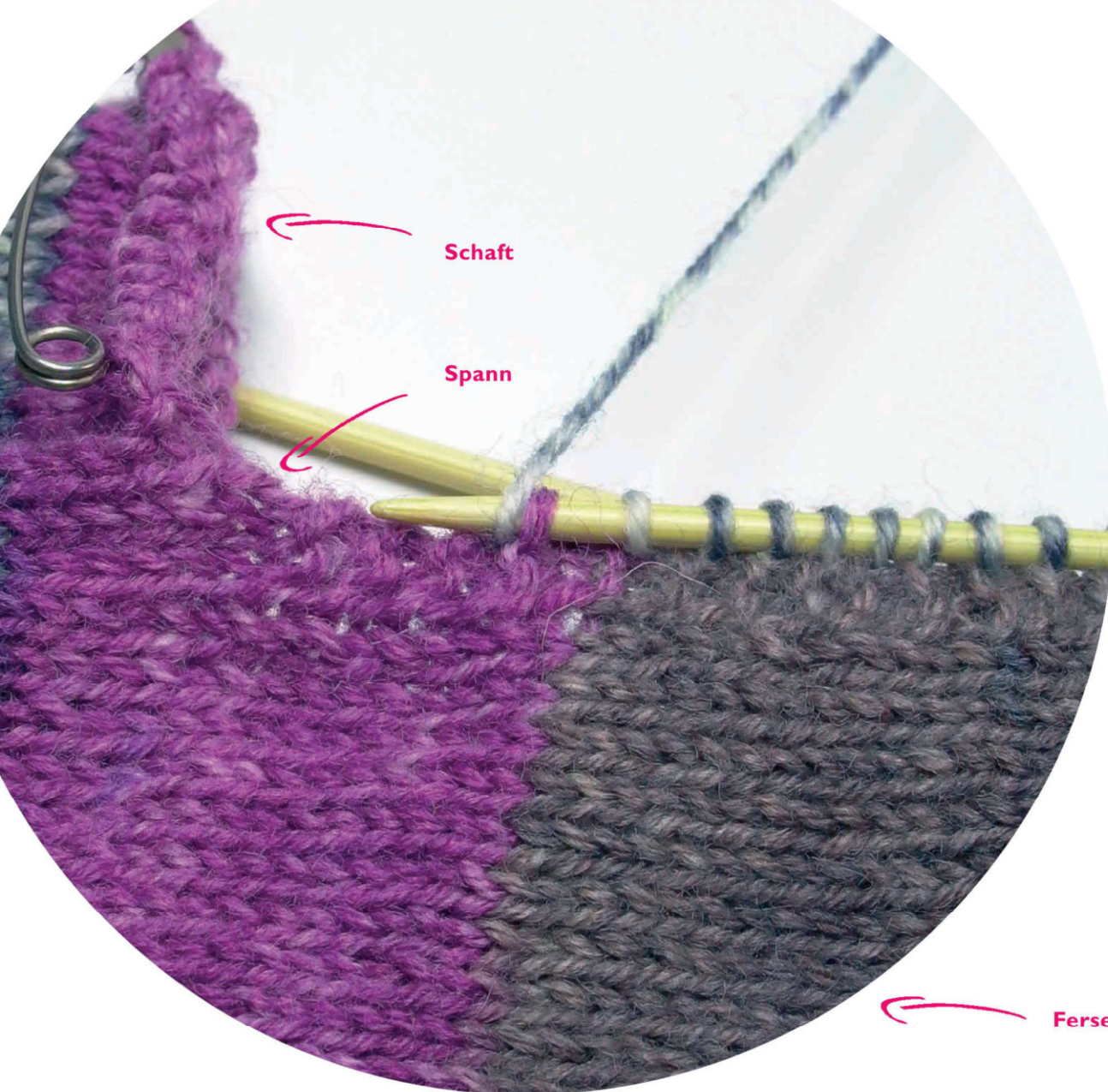
Anschließend kannst du dir die Wellen von vorhin (die links gestrickten Randmaschen vom Quadrat) zunütze machen. Wenn du durch jeden Bogen der Wellen eine Masche aufnimmst, erspart dir das beim Aufnehmen der Maschen das Abzählen. Diese Methode hilft dir dabei, gleichmäßig arbeiten zu können.

Tipp: Ein besonders schönes Ergebnis lässt sich erzielen, wenn du vor dem ersten Bogen und nach dem letzten Bogen eine zusätzliche Masche aufnimmst. Die fertige Socke wird später an dieser Stelle (Fußrist), am stärksten gedehnt.

Du schlingst also den Faden durch jeden Bogen der Wellen.

(15 Mal = 15 neue Maschen + 1 Masche am Anfang und 1 Masche am Ende = 17 Maschen).





21

Du nimmst auf beiden Seiten des Spannes 17 neue Maschen auf.

Als nächstes strickst du über die beiden zuvor stillgelegten Nadeln und schließt den Kreis zur Kappe, indem du an der zweiten Seite wieder 17 Maschen aufnimmst.

– Halt! Das ist ja eine Nadel zu viel!

(10 Maschen Kappennadel / 17 Maschen neu aufgenommen / 15 Maschen ursprüngliche Nadel / 15 Maschen ursprüngliche Nadel / 17 Maschen neu aufgenommen)

Deshalb verteilst du die 10 Maschen der Kappennadel auf die beiden Nadeln mit den neu aufgenommenen Maschen. Auf jeder dieser beiden erhältst du somit $(17 + 5 =) 22$ Maschen.

Ach ja, übrigens: Die Ferse ist fertig! BRAVO!

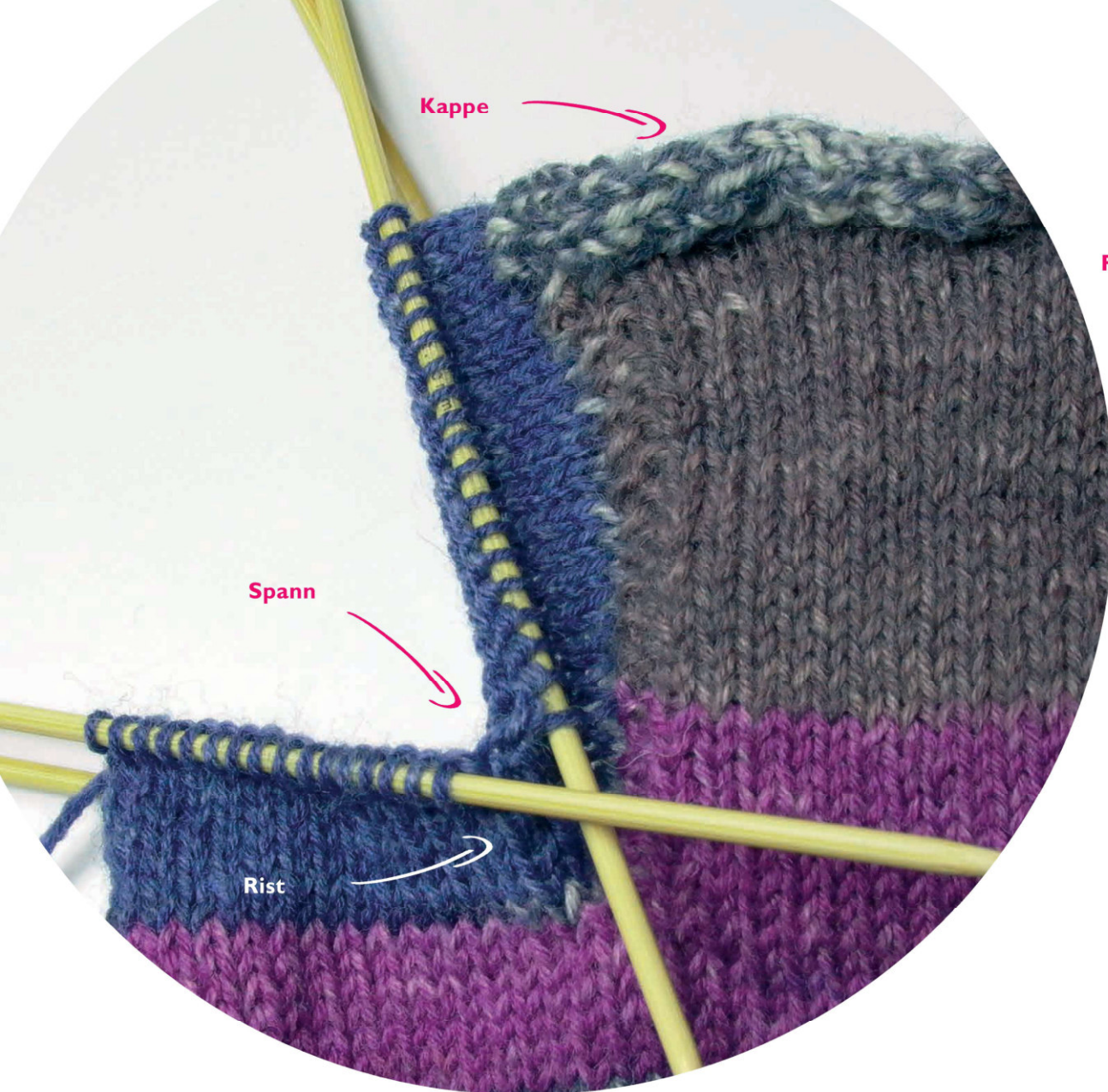
Jetzt geht es wieder mit rechten Maschen flott im Kreis herum. – Allerdings hast du mehr Maschen als zu Beginn. Weil jedoch dein Fuß im Normalfall unter dem Knöchel nicht doppelt so dick ist wie darüber (es sei denn, du bist auf eine Biene getreten), musst du die Maschenzahl wieder auf die anfänglichen 60 Maschen reduzieren.

Damit die Socke nicht zu eng wird und sich dem Fuß gut anpasst, musst du das allmählich tun.

22



Fertig gestrickte Opal Socken besitzen eine hohe Wärmeisolation sowie einen guten Luft-Wasser-Dampf-Transport.



Kappe

Ferse

Spann

Rist

Schlauch

23

Jetzt wird wieder rund gestrickt!

DAS ABNEHMEN ÜBER DEN SPANN

Zuerst einmal strickst du ganz gemütlich eine Runde über alle Maschen.
Wenn du bei der ersten der beiden 22-Maschen-Nadeln ankommst, hältst du inne.
Denn hier wird der Spann reduziert.

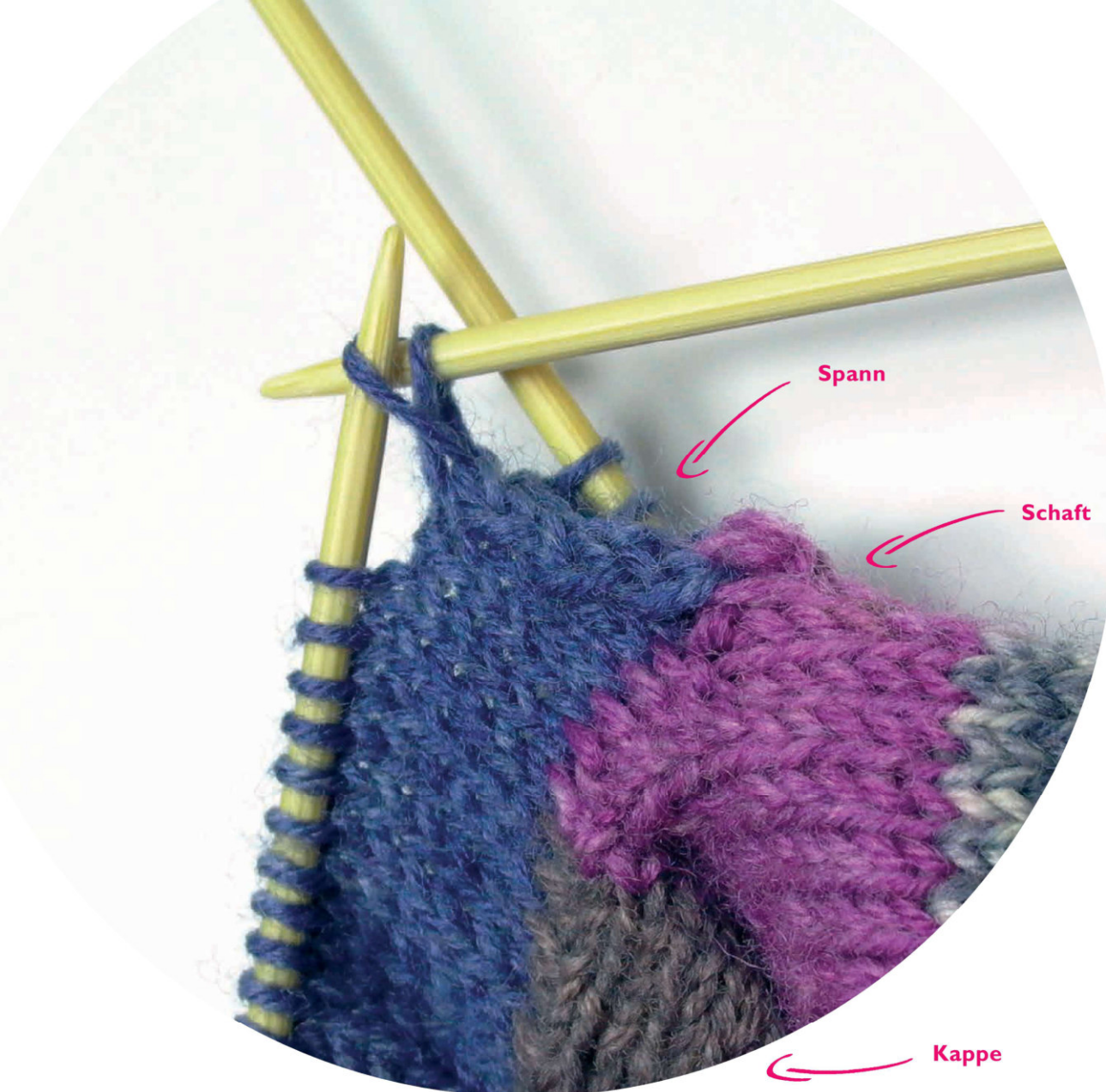
Das geschieht, indem du die erste und zweite Masche verschränkt zusammenstrickst.
(Zur Erinnerung: du hebst die erste Masche ab, strickst die zweite Masche rechts ab und hebst anschließend die abgehobene Masche über die abgestrickte drüber). Diese Nadel ist fürs erste versorgt. Weiter geht's glatt rechts über die restlichen Maschen. Gleich darauf hast du die nächste 22-Maschen-Nadel vor dir. Auf dieser arbeitest du bis zu den beiden letzten Maschen. Und diese reduzierst du, indem du sie rechts zusammenstrickst. Dabei fährst du einfach mit der Nadel in beide Maschen und strickst sie gemeinsam ab. Diesen Vorgang wiederholst du nun in jeder zweiten Reihe (damit die Socke langsam enger wird und nicht über dem Rist spannt).

Und irgendwann ist es soweit: Du hast wieder auf jeder Nadel 15 Maschen. Et voilà! Du kannst jetzt ungestört eine Weile rundstricken.

24



Die schrumpftartigen Eigenschaften des Garnes setzen sich ebenfalls im Erzeugnis um, der Flächenschrumpf ist Null.



25

Verschränkt zusammen stricken:
Die erste Masche wird abgehoben, die nächste abgestrickt und darüber gezogen.

Jetzt hängt es nur noch von deiner Fußlänge ab, wie lange du weiterstricken musst.

Tipp: *Probiere die Socke zwischendurch an. Erst wenn die kleine Zehe bedeckt ist, beginnst du mit dem Abnehmen für die Zehenkappe.*

Du bist übrigens schon im Endspurt.

DAS ABNEHMEN DER SPITZE

Die kleine Zehe ist in der Socke verschwunden? Gut so. Dann kann's mit dem Abnehmen losgehen! Das funktioniert wiederum in der altbewährten Weise: Auf der rechten Nadel strickst du verschränkt zusammen (siehe oben), auf der linken Nadel einfach nur rechts zusammen. – Wie war das? Welche Nadel? Wie viele Runden? Wie oft?

Okay, also schön der Reihe nach.

26

Tipp: *Bevor es losgeht, musst du aufpassen, dass du die Socke nicht verdrehst. Schließlich ist dein Fuß nicht wie eine Wurst gerundet, sondern im Normalfall flach.*

Die Socke soll deshalb an zwei Seiten abgefacht werden (indem du Maschen abnimmst). Das muss natürlich links und rechts von der Spitze passieren und nicht ober- und unterhalb.

Lege also dein Werkstück vor dir auf, und du siehst sofort, wo links und rechts, wo oben und unten ist.

Nimm dir diese Zeit und mache es nicht auf gut Glück! Was die Form deiner Socke betrifft, hast du nämlich keine Wahl mehr. Denn auch wenn die Chance, es beim Abnehmen richtig zu erwischen, bei 50% liegt, ist es doch so, dass man meistens die falschen 50% erwischt, wenn man nicht vorher nachdenkt. Stimmt doch, oder?



Opal Sockenwolle gibt es in allen Farben dieser Welt, mit immer neuen Mustern und Effekten.



27

So nicht! Hier ist die Spitze verdreht und passt sich nicht an den Fuß an.

Für das Abnehmen der Spitze gibt es einen Grundsatz:
Nadel 1 und 3: die zweite und dritte Masche rechts verschränkt zusammen
Nadel 2 und 4: die beiden vorletzten Maschen rechts zusammen

Tipp: Wenn du in die erste Masche, die du reduzierst, einen Kontrastfaden einziehst, ersparst du dir bei der zweiten Socke das lästige Abzählen. Du brauchst das Werkstück nur an die fertige Socke zu halten und weißt genau, wo es mit dem Abnehmen losgeht!

Auch beim Abnehmen zur Spitze gilt: Nichts übereilen!
Du reduzierst im ersten Drittel der Zehenspitze nur in jeder 3. Runde; im zweiten Drittel in jeder zweiten Runde. Schließlich nimmst du in jeder Runde Maschen ab.
Wenn du nur noch 5 Maschen pro Nadel hast, bist du fertig.

Tipp: Schreib dir auf einen kleinen Zettel, wie oft du abnimmst, bzw. wie viele Runden du jeweils dazwischen strickst. Denn du hast noch eine zweite Socke vor dir und die soll schließlich gleich aussehen! Damit der Zettel nicht verloren geht (alles schon da gewesen!) steckst du ihn am besten in die fertige Socke. Falls dann etwas dazwischenkommt und du eine Weile lang mit dem Stricken pausierst, weißt du immer, wo du die individuellen Angaben findest!

Fertig? Noch nicht ganz. Du musst die Arbeit erst abschließen.
Insgesamt sind also noch 20 Maschen (4 mal 5) übrig! Du verteilst nun alle 20 Maschen auf zwei Nadeln (je 10 Maschen). Jetzt strickst du diese letzten 20 Maschen zusammen. Und das geht so: Du legst die beiden Nadeln aneinander, fährst mit einer dritten Nadel jeweils in zwei gegenüberliegende Maschen und strickst sie glatt zusammen ab. Das wiederholst du und ziehst danach die erste abgestrickte Masche über die zweite drüber. Auf diese Weise reduzierst du die Maschen, bis du zum Schluss nur noch eine einzige Masche auf der Nadel hast.



Die letzten 20 Maschen werden zusammengestrickt.

Ein etwa 50 cm langes Stück Faden lässt du hängen. Diesen Faden fädelst du in eine dicke Nähnadel und fährst damit in der Strickrichtung durch die letzte Masche. Die Stricknadeln brauchst du nun nicht mehr, denn die Masche hängt ja auf dem Faden fest. Jetzt brauchst du das Ganze nur noch von innen zu vernähen.

Zu guter Letzt brauchst du nur noch Nadeln und Wolle zur Seite zu legen. Nimm die Socke hoch und schau sie genau an.

Und dann?

SEI STOLZ AUF DICH. Du hast es geschafft!

30



DIE SINNE
VERSTRICKEN







1



2



3

1. Das Produktionsgebäude der TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH ist in Hechingen, Baden-Württemberg. 20 Mitarbeiter sind hier mit der Herstellung von Opal beschäftigt. Hier wird das Garn am laufenden Faden bedruckt – und zwar nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden!

2. Rohwolleingang

3. Opal Kammzüge an der Spinnmaschine

4. Zulauftrichter



Die Wollkämmerei ist die erste industrielle Produktionsstufe in der Wollverarbeitung. Hier wird die vom Schaf geschorene Rohwolle einer hochautomatisierten Prozessfolge gewaschen und zu Opal Kammzügen verarbeitet.



Die hochfeine Mischung der Opal Sockenwolle enthält ca. 50% feine süddeutsche Wolle und ca. 50% südamerikanische Wolle.



1. Der Kammsaal
2. Spinnmaschine
3. In der Druckerei: Nach dem Fixiervorgang im Dampf wird die Opal Wolle gewaschen, getrocknet und gespult.
4. Opal in der Wäscherei: Sorgames Auswaschen vom Farbüberschuss.
5. Opal in der Trocknerei: Die sauber ausgewaschenen Stränge werden getrocknet und in der Spulerei weiterverarbeitet.



1. Opal in der Spulerei: Die getrockneten Stränge werden auf 1 kg Conen gespult
2. Nach Richtlinien lassen wir die Opal Sockenwolle im Umweltlabor prüfen.



37

4. Opal wird vor dem Knäueln nochmals gedämpft und auf große Kuchen gewickelt, diese kommen dann an die Knäuelmaschine.
5. So, jetzt ist es so weit! Nach all den Arbeitsgängen entsteht ein 100 g Knäuel
6. Am Knäuelautomat: Die fertigen Opal Knäuel kommen automatisch aus der Maschine und werden jetzt zu 1 kg Einheiten verpackt.

38

Das Bündchen

Die Ferse

Der Spann

Die Spitze



So strickt man Socken mit Opal

Opal 4-fach: 100g, LL ca. 425 m, Nadelstärke 2,5: 30M/ 42R= 10 x 10 cm

Opal 6-fach: 150g, LL ca. 420 m, Nadelstärke 3-4: 23M/ 31R= 10 x 10 cm

Opal 8-fach: 150g, LL ca. 320 m, Nadelstärke 4-5: 20M/ 28R= 10 x 10 cm

Alle Angaben sind Richtwerte.

Schuhgröße	18 / 19	20 / 21	22 / 23	24 / 25	26 / 27	28 / 29	30 / 31	32 / 33	34 / 35	36 / 37	38 / 39	40 / 41	42 / 43	44 / 45	46 / 47
1. Maschenanschlag	40	44	44	48	48	48	52	52	56	56	60	60	64	64	68
	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52	52	56	56
	28	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52
2. Schaftlänge in cm	6	8	8	10	10	12	12	14	14	16	16	16	18	18	18
3. Anzahl der Fersenmaschen	20	22	22	24	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34
	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	26	28	28
	14	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
4. Fersenhöhe in Reihen	16	16	16	16	18	18	20	20	22	24	26	28	30	32	34
	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	22	24	24
	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	20	22	22
5. Auffassmaschen der Fersenränder	9	9	9	9	10	10	11	11	12	13	14	15	16	17	18
	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	12	13	13
	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	11	12	12
6. Fußlänge bis Spitze in cm	8,5	9,5	11,5	12,5	13,5	15,5	16	17	18	19,5	20	21,5	23	24	25
7. Abnahme der Bandspitze in jeder zweiten Runde	6 x	6 x	6 x	6 x	6 x	6 x	7 x	7 x	7 x	7 x	8 x	8 x	8 x	8 x	9 x
	3 x	3 x	4 x	4 x	4 x	4 x	5 x	5 x	5 x	5 x	6 x	6 x	6 x	6 x	6 x
	3 x	3 x	3 x	3 x	3 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	6 x	6 x
in jeder Runde	2 x	3 x	3 x	4 x	4 x	4 x	4 x	4 x	5 x	5 x	5 x	5 x	6 x	6 x	6 x
	3 x	3 x	3 x	3 x	4 x	4 x	4 x	4 x	5 x	5 x	5 x	5 x	5 x	6 x	6 x
	2 x	2 x	2 x	3 x	3 x	3 x	3 x	4 x	4 x	5 x	5 x	6 x	6 x	5 x	5 x
8. Gesamtfußlänge in cm	12,5	13,5	14,5	15,5	17	18	19,5	21	22	23,5	25	26,5	27,5	28,5	30

Stand 18.04.2016

Tutto Wolfgang Zwerger GmbH · Kasernenstr. 12 · 72379 Hechingen · www.sockenwolle.de · info@sockenwolle.de · Telefon (0 74 71) 40 25 · Fax (0 74 71) 40 20

STRICKSCHLÜSSEL

re = rechte Maschen/glatt

li = linke Maschen/verkehrt

zusammen stricken = zwei Maschen gemeinsam abstricken (Maschenanzahl vermindern)

verschränkt zusammen stricken = erste Masche abheben, nächste Masche abstricken und darüber

ziehen (Maschenanzahl vermindern)

Maschen aufnehmen = Anzahl der Maschen vermehren

IMPRESSUM

© TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH, D-72379 Hechingen, Kasernenstraße 12
www.sockenwolle.de
info@sockenwolle.de

40

Buchidee und Text: Elisabeth Freundlinger
Fotos und Gestaltung: cchristof

Textüberarbeitung: Martina Robinson, TUTTO GmbH, Ralf Bulach, TUTTO GmbH
Opal Design: Frederic Zwerger, TUTTO GmbH

Druck: Glückler Hechingen
Printed in Germany

Dieses Buch einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden von den Verfassern und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden.
Ebenso ist eine Haftung der Verfassern, bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen- Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.
Jede gewerbliche Nutzung ist nur mit der Genehmigung der TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH gestattet.

Lust auf Sockenstricken?

„Kann ich nicht!“ oder „Viel zu kompliziert!“ gilt nicht mehr. Schluss mit dem Gejammer!

Es ist ganz einfach!

Für alle, die von der leuchtenden Opal-Wolle im Schaufenster angelockt wurden, aber nicht mehr so recht wissen, wie's geht. Hier wird es von Grund auf erklärt.

TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH

Kasernenstraße 12, 72379 Hechingen,
Telefon 07471 / 40 25, Telefax 07471 / 40 20
info@sockenwolle.de, www.sockenwolle.de



Glückler Verlag, Hechingen
ISBN 3-925012-42-7